

AUKTIONSNACHBERICHT

Juni-Auktionen vom 22. bis 25. Juni 2016 bei Koller Zürich

Moderne & Zeitgenössische Kunst, Schweizer Kunst, Uhren, Art Déco und Art Nouveau

Juni Auktionen bei Koller Bestätigung der Schweizer Kunst Marktführerschaft mit zwei Weltrekorden und höchstem Umsatz

Weltrekord für Giovanni Giacometti und Albert Anker.

Zahlreiche Resultate im sechsstelligen Bereich für Kiefer, Poliakoff, Renoir, Soutine und weitere moderne und zeitgenössische Künstler.

Vermeehrt jüngeres Publikum durch Kooperation mit Artsy.com



Giovanni Giacometti. Das Flimser Panorama. 1904.
Verkauft für den Weltrekordpreis von CHF 4.05 Millionen.

Schweizer Kunst **Koller bleibt Marktführer**

Koller Auktionen hat mit Giovanni Giacometti einen neuen Künstlerrekord erzielt. Das bedeutende und bekannte Flimser Panorama, wechselt anlässlich der Schweizer Kunst Auktion vom 24. Juni für CHF 4,05 Mio. in neuen Schweizer Privatbesitz. Mit einem Umsatz von insgesamt CHF 9,2 Mio. nur für Schweizer Kunst bleibt Koller Auktionen auch dieses Jahr Marktführer in diesem Bereich.

«Wir sind glücklich, dass dieses bedeutende Gemälde der Schweiz erhalten bleibt und wahrscheinlich schon bald wieder der interessierten Öffentlichkeit zugänglich sein wird», sagt Auktionator und Geschäftsführer Cyril Koller.

Giovanni Giacometti, der Vater von Alberto und Diego Giacometti, schuf das Triptychon in Öl auf Leinwand für das Luxushotel Waldhaus Flims, das heute unter dem Namen Waldhaus Flims Mountain Resort & Spa firmiert. Doch kurz nachdem man das Gemälde dort anhängte, wurde es aus unbekanntem Gründen eingelagert und geriet beinahe in Vergessenheit. Erst 1986 wurde es wiederentdeckt und umgehend wieder im Hotel aufgehängt. Mit der Übernahme des Waldhauses durch die Investmentgesellschaft Z Capital gelang das «Flimser Panorama» schliesslich zur erfolgreichen Veräusserung durch Koller Auktionen. Der Erlös von rund CHF 4 Mio. soll nun für die Renovation des Hotels verwendet werden.

Ein weiterer Weltrekord kann Koller für die Kohlezeichnung «Brustbild eines Mädchens mit blondem Haar» von Albert Anker verkünden. So stellen die dafür gebotenen CHF 1 Mio. den höchsten Wert für eine Zeichnung des Schweizer Künstlers dar. Ebenso die Millionengrenze geknackt hat mit CHF 1,4 Mio. Albert Ankers Genregemälde «Die Armensuppe». Beide Werke gelangten in Schweizer Privatbesitz.

Impressionismus und Moderne Kunst / Art Déco & Art Nouveau **Hohe Gebote für spätes 19. Jh. und frühes 20. Jh.**



Pierre-Auguste Renoir. La partie de croquet.
Verkauft für CHF 733 500

Der Markt für Kunstwerke aus dem späten 19. Jh. und frühen 20. Jh. zeigte sich sehr robust. Dies zeigte sich in hohen Zuschlägen für angewandte und bildende Kunst aus dieser Periode.

Die Auktion für moderne Kunst beinhaltete nicht weniger als drei Werke von Pierre-Auguste Renoir, die sich im sechsstelligen Bereich verkauften. Angeführt wurde das Trio von «La Partie de Croquet» aus dem Jahre 1895 (Lot 3213), das sich für CHF 733 500 verkaufte. Weitere Highlights waren eine Landschaft von Chaim Soutine aus dem Jahre 1919, das für CHF 240 500 in neuen Besitz ging (Lot 3241) sowie eine

Bronze von Alberto Giacometti, die CHF 192 500 erzielte (Lot 3249).

Unter den angewandten Kunstwerken stiegen die Gebote für eine Pâte-de-Verre Vase um 1925 in seltenen Blau-, Aqua- und Grüntönen von einer Schätzung bei CHF 25 000 bis 35 000 auf CHF 41 300 (Lot 1089). Die klassische Skulptur «Starfish», eine stehende Tänzerin aus

Bronze und Elfenbein, von Demeter H. Chiparus aus dem Jahre 1920 wechselte bei CHF 26 900 den Besitzer.

PostWar & Contemporary / Design / Armbanduhren ***Viel junges Publikum bei Koller auch dank Artsy.com***

In den letzten Jahren hat Koller Auktionen sein Angebot vermehrt auf ein junges Publikum ausgerichtet. Zusätzlich schloss sich das Schweizer Auktionshaus anlässlich seiner Juni-Auktionen als erstes Auktionshaus mit der amerikanischen Kunstmarkt-Plattform Artsy.com zusammen und übertrug damit seine bereits etablierten Online-Auktionen erstmals für die Bereiche Grafik- und PostWar live auf die Rechner von hunderttausenden jungen Sammlerinnen und Sammlern weltweit.



Anselm Kiefer. Nigredo-Albedo- Rubedo.
Verkauft für CHF 360 500.

Mit hohen Preisen für zeitgenössische Kunst und Design trugen diese Bemühungen auch Früchte. So erzielte Anselm Kiefers seltene massive Buchskulptur «Nigredo-Albedo-Rubedo» aus dem Jahre 2006, mit thematischem Bezug zur europäischen Mystik und Alchemie CHF 360 500.- (Lot 3480). Werke der 60er-Jahre, darunter ein Paradebeispiel des damaligen Action Paintings von Kazuo Shiraga aus dem Jahre 1961 und Serge Poliakoffs «Composition Abstrait» von 1966, erzielten CHF 216 500.- bzw. CHF 135 500 (Lots 3429 und 3439).

Als typische Sammlerbereiche für jüngere Generationen zeichnen sich jedoch mehr und mehr Design und Armbanduhren ab. Top-Lot der Uhrenauktion vom 22. Juni war sodann die Patek Philippe Jumbo Nautilus von ca. 1977 aus poliertem Stahl (Lot 2545, CHF 36 500). Dass Patek damit mit der Tradition der Golduhren im Luxus-Segment brechen wollte, unterstrich das Haus damals mit dem Werbeslogan «Eine der teuersten Uhren der Welt ist aus Stahl!». Eines der Design-Top-Lots war schliesslich eine Tapiserie von Victor Vasarely aus dem Jahre 1980 (Lot 1261), die für CHF 15 500 an einen neuen Eigentümer ging. Der spürbare Trend für Design-Tapisserien zeichnete sich ebenso bei Werken des Ungarisch-Französischen Künstlers Mathieu Matégot und dem Franzosen Bernard Buffet ab.

Presse-Service

Weitere Informationen und Medienmitteilungen

http://www.kollerauktionen.ch/de/Ueber_uns/presse.asp

Hochauflösende Bilder und Detailinformationen von jedem Lot zum direkten Download unter:

<https://www.kollerauktionen.ch/de/auctioncalendar.htm>

Kontakt:

Karl Green, green@kollerauctions.com +41 44 445 63 82

Über Koller Auktionen

Koller ist das führende Schweizer Auktionshaus mit Repräsentanzen in London, München, Düsseldorf, Hamburg, Mailand, Beijing und Moskau. Pro Jahr führt Koller in Zürich und Genf über 30 Auktionen in 20 Fachbereichen durch. Das Spektrum an Sammelgebieten erstreckt sich dabei von Asiatica, Alter und Zeitgenössischer Kunst, Antiquitäten, bis hin zu Schmuck und Wein. Regelmässig erzielt Koller Rekordpreise und kann sich eines international breit gefächerten Bieterpublikums erfreuen. Mit einem Team ausgewiesener Experten für jedes Fachgebiet sowie der Mitgliedschaft bei «International Auctioneers» vereinigt das Familienunternehmen die Vorteile eines international tätigen Auktionshauses mit Schweizer Effizienz und Verlässlichkeit.